



Gerlach, Bickel

## **Fallbuch Neurologie mit 100 Fällen**

4. Auflage, 2018, Georg-Thieme-Verlag

384 Seiten, 200 Abbildungen

Preis: 49,99 €

ISBN: 9783132417366

Das vorliegende Buch gliedert sich in zwei große Bereiche: Im ersten Teil *Fragen*, in dem auf jeweils einer Seite ein kurzer Fall anhand Anamnese, Untersuchungsergebnissen, evtl. Bildgebung, etc. präsentiert und meist um die 4 Fragen zu Diagnostik, Differentialdiagnose und Therapie gestellt werden.

Im zweiten Teil *Lösungen* finden sich Musterantworten zu den jeweiligen Fällen (die Fragen werden hier ebenfalls wiederholt, das erspart allzu viel Hin- und Herblättern). Die wichtigsten Stichpunkte sind fett hervorgehoben, so können auch mehrere Fälle in kürzerer Zeit durchgearbeitet werden, insbesondere zur Wiederholung der wichtigsten Schlagworte. Zusätzlich gibt es zu jedem Fall aber noch einen lehrbuchartigen „Kommentar“, der eher allgemein das abgefragte Fallbild erläutert. Er erstreckt sich typischerweise auf ca. eine Seite und ist meist klassisch aufgebaut: Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Differentialdiagnose, Therapie und Prognose der im Fall besprochenen Erkrankung. Der Aufbau weicht allerdings auch mal ab, wenn beispielsweise der Fokus auf den Besonderheiten und Nebenwirkungen häufiger Erkrankungen liegt, statt ganz allgemein auf einem Krankheitsbild.

Die 100 Fälle ergeben meines Erachtens eine recht breite Abdeckung der klinischen Neurologie, wobei die häufigsten und wichtigen Krankheitsbilder sinnvollerweise in mehreren Fällen thematisiert werden, aber auch „Kolibris“ wie Creutzfeld-Jakob gewürdigt werden. Die Fälle sind durcheinander, d.h. nicht nach Themen sortiert angeordnet, dadurch kann man das Buch gut Seite für Seite durcharbeiten und erhält ein buntes Bild ohne schon vor dem Lesen der Anamnese zu sehr in eine Richtung „geprimt“ zu sein. Sinnvollerweise finden sich im Inhaltsverzeichnis aber zusätzlich eine Anordnung nach Themenkomplexen sowie nach Diagnosen. Damit kann man auch gezielt Themen oder Krankheitsbilder wiederholen.

Ich persönlich habe mir das Fallbuch in meinem PJ-Tertial in der Neurologie besorgt, um zur Vorbereitung auf das M3 und in der Lerngruppe Material zum Wiederholen zu haben, nachdem ich es zuvor im Innere-Tertial ziemlich hilfreich fand, mit Kommilitonen immer mal Patienten aus dem Fallbuch Innere Medizin (aus der gleichen Reihe) in regelmäßigen Abständen zusammen zu besprechen.

Im Gegensatz dazu habe ich die Neuro-Fälle meist alleine durchgearbeitet oder mich auch mal abfragen lassen. Meiner Meinung nach funktioniert beides mit dem Buch gut und das Format überzeugt mich. Mir scheint, beim aktiven Beantworten der Fragen – und sei es nur für einen selbst – ist man einfach anders gefordert, als beim passiven Wissenserwerb durch Lesen von Lehrbüchern. Allerdings finde ich das Durchsprechen in der Gruppe noch sinnvoller, weil man die Fälle noch aktiver diskutiert. Insbesondere in der Prüfungsvorbereitung für das Mündliche lässt sich außerdem so besser eine Prüfung simulieren.

Insgesamt kann ich das Fallbuch zur Vorbereitung auf PJ und mündliches Examen definitiv empfehlen. Auf jeden Fall sollte man meiner Meinung nach die Themen schonmal in der Vorlesung oder Prüfungsvorbereitung gelernt haben, um die Fragen sinnvoll bearbeiten zu können.

Wer nach Alternativen sucht, könnte sich z.B. mal „Die 50 wichtigsten Fälle Neurologie“ von Elsevier ansehen. Hier fehlt der ausführliche „Kommentar“, den kann man aber meist auch in Nachschlagewerken (z.B. Amboss), die man ja sowieso benötigt, finden. Außerdem kann man den ausführlichen Kommentar beim Durchsprechen in der Gruppe ohnehin nicht ganz lesen und wird sich meist auf die Musterantworten der Fragen beschränken.

Thomas Siedler, 12. Semester

Im Januar 2020